

Sozialpädagogisch orientierte Gruppenarbeit

Angebotsbeschreibung

Die sozialpädagogisch orientierte Gruppenarbeit ist eine Kernleistung der Schulsozialarbeit Potsdam. Diese Kernleistung bezieht die Ressourcen aus der konzeptionellen Struktur der Einsatzschule sowie des Handlungskonzeptes Schulsozialarbeit der LHP und des Jugendhilfeträgers.

Sozialpädagogisch orientierte Gruppenarbeit umfasst zeitlich befristete Angebote an einen jeweils festen Teilnehmer*innenkreis wie Gruppen, Klassen, Klassenstufen im schulischen Kontext. Zu diesem Angebot zählen auch gruppenbezogene Projekte in der Unterrichtszeit und im Freizeitbereich.

Die sozialpädagogisch orientierte Gruppenarbeit ist bedarfsorientiert und kooperativ geplant. Sie ist ein strukturiertes, vorwiegend auf sozialpädagogische Themen zentriertes, für die Beteiligten verbindliches Angebot mit feststehenden Teilnehmenden mit präventiver Ausrichtung.

Seine gesetzliche Verankerung hat dieses Arbeitsfeld im § 11 (1), (2) und (3) 2. und 5. sowie im § 8 (1) SGB VIII.

Zielgruppe

Zielgruppe der Kernleistung sind Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene der Einsatzschule.

Ziele

Die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen

- stärken ihre Identitäten
- entwickeln Problemwahrnehmung und Lösungskompetenz
- erleben soziale Kompetenz und Integration
- haben Spaß
- erfahren Stärkung der Risikokompetenz
- sind sicher in Selbstvertrauen und der Selbstwirksamkeit
- entwickeln Selbstwertgefühl und Selbstständigkeit
- erweitern ihre Alltagskompetenz
- bauen Kritik- und Konfliktfähigkeit aus
- fordern offensiv Partizipation und demokratisches Handeln ein
- erfahren Unterstützung beim Schulerfolg
- wirken aktiv am Schul- und Klassenklima mit
- werden durch Projekte in ihrem besonderen Unterstützungsbedarf wahrgenommen

Die Schulsozialarbeitenden

- planen die Gruppenarbeiten und Projekte gemeinsam mit der Zielgruppe
- setzen die Angebote bedarfsorientiert zu relevanten Themen und zu einem im Schuljahresverlauf sinnvollen Zeitpunkt um
- erarbeiten Angebote im Unterrichtskontext gemeinsam mit Lehrer*innen



- beziehen außerschulische Kooperationspartner und Fachkräfte in die Angebotsentwicklung ein
- informieren die Lehrer*innen über Ressourcen der sozialpädagogischen Gruppenarbeit
- schaffen gemeinsam mit Lehrer*innen eine freundliche Lernumgebung für informelles Lernen
- unterstützen durch gutes Netzwerkwissen und Methodenkompetenz
- kennen die Basics zum Projektmanagement
- erfahren Unterstützung beim Team und beim Träger der Schulsozialarbeit

Die Einsatzschule

- ist offen für Projektarbeit und Kooperation
- formuliert durch die Schulleitung, die Lehrer*innen und das sonstige pädagogische Personal Bedarfe und beteiligt sich an der Planung von Angeboten
- nimmt gemeinsam erarbeitete Angebote in die Schuljahresplanung auf und sichert die Unterstützung zu durch verbindlich festgelegte Räume, Zeiten und Personal
- Finanzierungsmöglichkeiten (SAS)

Einsatzschule und Schulsozialarbeit

- verfügen über ein gegenseitig abgestimmtes Rollenbild/ Aufgabenverständnis
- beschreiben gemeinsam messbare Nahziele
- planen Dokumentation und Evaluation

Inhalte und Methoden

Schulsozialarbeit hat vielfältige Methoden im Rahmen der sozialpädagogisch orientierten Gruppenarbeit, um die Ziele zu erreichen. Gemeinsam mit allen an der Einsatzschule Beteiligten werden die Möglichkeiten besprochen und umgesetzt. Die sozialpädagogisch orientierte Gruppenarbeit orientiert sich an der Struktur der Einsatzschule und den Unterrichtsplänen der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Das Angebot umfasst zielgerichtete themenorientierte Kurse, Workshops, Projekte u. ä. Die Durchführung erfolgt mittels der eigenen Ressourcen unter Einbeziehung von schulischen Mitteln und externen Partnern.

Angebote im Rahmen der sozialpädagogisch orientierten Gruppenarbeit sind präventiv oder intervenierend.

Präventiv:

Kurse sind zeitlich befristete und für eine bestimmte Zielgruppe geöffnete Angebote zu einem festgelegten thematischen Bereich. Im Mittelpunkt steht die Vermittlung von Fähigkeiten und Fertigkeiten im Zusammenhang mit dem Kursgegenstand.

Workshops und Projekte sind zeitlich befristete Aktivitäten, die der Bearbeitung eines konkreten Themas aus der Lebenswelt der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen dienen. Auch hier geht es um die Vermittlung von Fähigkeiten und Fertigkeiten, hauptsächlich aber um das kollektive Erleben bestimmter Prozesse in der Auseinandersetzung mit dem Workshop- oder Projektthema. Zum Beispiel:



- Soziales Lernen und soziales Verhalten sowie der Erwerb von Gesprächstechniken und Gesprächsregeln
- Erweiterung lebenspraktischer Kompetenzen
- Thematische Begleitung von Schüler-AGs
- Medienpädagogische Gruppenarbeiten, Projekte
- Sozialraumorientierte Projekte (Stadtteulfeste)
- schulübergreifende Projekte, Angebote

Intervenierend:**Temporäre Angebote**

Über themen- oder zielgruppenorientierte Einzelveranstaltungen wird auf zusätzliche Bedarfe reagiert. Hierbei werden auf Anfrage oder nach Feststellung von Bedarfen über den Schulsozialarbeitenden unter Nutzung der in der Schule vorhandenen Ressourcen einzelne und konkrete Veranstaltungen oder Aktivitäten außerhalb der Regelangebote organisiert und umgesetzt.

Räumliche Ressourcen

Die räumlichen Voraussetzungen und Rahmenbedingungen sind grundsätzlich im Handlungskonzept Schulsozialarbeit der LHP geregelt.

Quantität und Qualität der Umsetzung der sozialpädagogisch orientierten Gruppenarbeit hängen wesentlich von den räumlichen Ressourcen der Einsatzschule ab. Folgende Faktoren spielen eine Rolle:

- Eigener Raum in der Einsatzschule, der für Gespräche mit kleinen Gruppen zur Vorbereitung/ Nachbereitung von Angeboten geeignet ist
- Verbindlich vereinbarte regelmäßige oder temporäre Nutzung weiterer Räume

Sächliche Ressourcen

Die sächlichen Grundvoraussetzungen sind im Handlungskonzept Schulsozialarbeit der LHP geregelt. Sie sind elementarer Bestandteil der Kernleistungen der Schulsozialarbeit. Für die sozialpädagogisch orientierte Gruppenarbeit und deren Ziele sind folgende Ressourcen relevant:

- Materialien für altersgemäße Grundausrüstung wie Methodenkoffer, Moderationsmaterialien
- Themenorientierte und altersspezifische Materialien zur Umsetzung regelmäßiger präventiver Angebote
- Unterstützung der Schule durch Medientechnik
- Materialien zur Intervention im Krisenfall

Finanzielle Ressourcen

Die finanziellen Ressourcen gliedern sich nach Grundausrüstung und Kernleistungsausstattung. Die Grundausrüstung ist in Verantwortung der Einsatzschule/ dem Schulträger, der Jugendhilfeträger übernimmt die Ausgestaltung der Kernleistungsangebote.

Evaluation

Die sozialpädagogisch orientierte Gruppenarbeit ist als Teil der Kernleistungen der Schulsozialarbeit Potsdam Bestandteil der Auswertung und Weiterentwicklung am Ende des Schuljahres. Die Evaluation wird von allen an Schulsozialarbeit Beteiligten gemeinsam vorgenommen. Instrumente dafür sind:

- Sachberichtsbogen Schulsozialarbeit
- Hinweise der Schulleitung zur Zielerreichung/ Wirksamkeit der Schulsozialarbeit an der Einsatzschule
- Auswertungsgespräch zwischen Schulsozialarbeit, Einsatzschule und Fachbereich Bildung, Jugend und Sport
- Rückmeldungen der Zielgruppe (Schüler*innen) durch verschiedene Auswertungsmethoden (z.B. Gespräche, Fragebögen)

Wirksamkeit der sozialpädagogisch orientierten Gruppenarbeit

Die sozialpädagogisch orientierte Gruppenarbeit ist wirksam und erfolgreich, wenn Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

- soziale Kompetenz und Integration erfahren
- Risikokompetenz und Alltagskompetenz als wichtig erachten
- Selbstvertrauen und der Selbstwirksamkeit entwickeln
- für Konfliktfähigkeit sensibilisiert sind
- Partizipation und demokratisches Handeln umsetzen.

Die sozialpädagogisch orientierte Gruppenarbeit ist wirksam und erfolgreich, wenn Schule und Schulsozialarbeit

- Angebote stattfinden und gemeinsam dokumentiert und evaluiert werden
- beteiligte Akteur*innen das Projekt fortsetzen/ erweitern/ nachahmen möchten
- weitere Bedarfe kooperativ erarbeiten und zunehmend gemeinsam und nachhaltig in Angebotsformen umsetzen
- Gemeinschaftliche Konzipierung im Standortkonzept und in der jährlichen Zielvereinbarung vornehmen

